

## **Auswertung der Umfrage des Häkelklubs Sachsen zu “Barrierefreiheit, Diskriminierung und Anerkennungskultur in der Piratenpartei Sachsen”**

Die mit LimeSurvey durchgeführte Umfrage des Häkelklubs zu “Barrierefreiheit, Diskriminierung und Anerkennungskultur in der Piratenpartei Sachsen” wurde am 12.04.2013 an 831 Piraten des Landesverbandes Sachsen verschickt.

Da es Probleme beim Aktivieren der Umfrage gab und diese deshalb nicht erreichbar war, wurde die Umfrage zwei Tage später nochmals verschickt. Die Laufzeit der Umfrage betrug vier Wochen. Insgesamt ergaben sich aus der Umfrage 100 Datensätze, 86 davon mit verwendbaren Daten. Die Beteiligungsquote ist damit mit 12 Prozent bzw. 10,3 Prozent (wenn man die verwendbaren Datensätze zugrunde legt) recht niedrig. Die fehlerhafte erste Umfragemail hat dabei vermutlich nicht förderlich gewirkt. Zusätzlich scheint es teilweise ein Problem mit dem Empfang von durch den Landesverband versandten Emails zu geben. Die Beteiligung ist bei Umfragen innerhalb der Piratenpartei allerdings oft sehr gering, selbst bei wichtigen Umfragen wie zu Themen und Tagesordnung von Bundesparteitagen.

### **1. Barrierefreiheit auf Landesparteitagen**

Der erste Teil der Umfrage fragte nach dem Bedarf für bestimmte Maßnahmen zum Abbau von Barrieren bei Landesparteitagen.

#### **Hast du Bedarf für Kinderbetreuung auf den Landesparteitagen?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig ja	5	5,8	5,8	5,8
nein	76	88,4	88,4	94,2
weiß nicht	3	3,5	3,5	97,7
keine Angabe	2	2,3	2,3	100
Gesamt	86	100,0	100,0	

Der Bedarf für Kinderbetreuung ist bei Einzelnen (5,8 %) vorhanden.

**Hast du auf LPTs Bedarf für ein freies Mikro, mit dem man gegebenenfalls vom Platz aus Fragen stellen kann?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<input checked="" type="checkbox"/> Gültig ja	13	15,1	15,1	15,1
<input type="checkbox"/> nein	66	76,7	76,7	91,9
<input type="checkbox"/> weiß nicht	5	5,8	5,8	97,7
<input type="checkbox"/> keine Angabe	2	2,3	2,3	100,0
<input type="checkbox"/> Gesamt	86	100,0	100,0	

Ein deutlicher Anteil von 15,1 Prozent meldet einen Bedarf für ein freies Mikro an, mit dem man gegebenenfalls vom Platz aus Fragen stellen kann.

**Hast du Bedarf für ein spezielles Format der Anträge (zum Beispiel maschinenlesbar, Brailleschrift)?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<input checked="" type="checkbox"/> Gültig ja	2	2,3	2,3	2,3
<input type="checkbox"/> nein	80	93,0	93,0	95,3
<input type="checkbox"/> weiß nicht	2	2,3	2,3	97,7
<input type="checkbox"/> keine Angabe	2	2,3	2,3	100,0
<input type="checkbox"/> Gesamt	86	100,0	100,0	

Bedarf für ein spezielles Format der Anträge wurde zweimal genannt. Konkretisiert wurde das in der nächsten Frage mit dem Wunsch nach maschinenlesbaren Anträgen sowie solchen, die kopierbar sind.

**Hast du Bedarf für die Verwendung von Wahlschablonen?**

(<http://de.wikipedia.org/wiki/Wahlschablone> )

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<input checked="" type="checkbox"/> Gültig ja	1	1,2	1,2	1,2
<input type="checkbox"/> nein	81	94,2	94,2	95,3
<input type="checkbox"/> weiß nicht	3	3,5	3,5	98,8
<input type="checkbox"/> keine Angabe	1	1,2	1,2	100,0
<input type="checkbox"/> Gesamt	86	100,0	100,0	

Der Bedarf für die Verwendung von Wahlschablonen wurde einmal bejaht.

Um Barrieren abzubauen und eine selbstständige Wahl zu ermöglichen, sollte die Einführung von Wahlschablonen generell erwogen werden. Allerdings gibt es dabei

insbesondere in Bezug auf Personenwahlen mit offenen Kandidatenlisten, die auch spontane Kandidaturen oder Rückzüge ermöglichen, noch Umsetzungsprobleme (Veränderung des Formats, Veränderung der Länge der Kandidatenliste etc.). Für die regulären Stimmzettel sollte dies einfacher möglich sein.

**Hast du Bedarf an vegetarischem/veganem oder andersweitig barrierefreiem Essen auf den LPTs?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> ja	13	15,1	15,1	15,1
nein	72	83,7	83,7	98,8
keine Angabe	1	1,2	1,2	100,0
Gesamt	86	100,0	100,0	

Die Frage nach barrierefreiem Essen wurde ausschließlich in Bezug auf tierische Produkte konkretisiert. So wurde häufig der Wunsch nach vegetarischem oder veganem Essen genannt, nach fleischlosem Essen oder Biofleisch. Das vegetarische Essen sollte dabei abwechslungsreich sein (nicht einfach nur Nudeln mit Soße).

**Hast du in Bezug auf die Räumlichkeit Bedarf an einem barrierefreien Zugang zu den LPTs, das heißt, stellt ein Zugang über Treppen ein Problem dar?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> ja	2	2,3	2,3	2,3
nein	83	96,5	96,5	98,8
keine Angabe	1	1,2	1,2	100,0
Gesamt	86	100,0	100,0	

Die Frage, ob Treppen beim Zugang ein Problem darstellen, wurde von zwei Teilnehmern der Umfrage bejaht.

**Hast du Bedarf für eine Kommunikation in anderen Sprachen als Deutsch auf den LPTs?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> nein	85	98,8	98,8	98,8
keine Angabe	1	1,2	1,2	100,0
Gesamt	86	100,0	100,0	

Ein Bedarf für eine Kommunikation in einer anderen Sprache als Deutsch wurde nicht benannt.

### **Hast du Bedarf für einen Gebärdendolmetscher auf den LPTs?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig ja	2	2,3	2,3	2,3
nein	83	96,5	96,5	98,8
keine Angabe	1	1,2	1,2	100,0
Gesamt	86	100,0	100,0	

Der Bedarf für einen Gebärdendolmetscher wurde zweimal bejaht. Bei diesem Punkt stellt sich für den Landesverband vermutlich vor allem die Frage der Finanzierung.

Als nächstes wurde gefragt, welche Punkte als wichtig für den Veranstaltungsort für einen Landesparteitag und die Anreise erachtet werden. Dabei war eine Mehrfachauswahl unter verschiedenen Punkten möglich.

Als wichtig wurden dabei in absteigender Reihenfolge eingestuft:

- Mitnahme eigener Speisen/Getränke möglich (77,9 %)
- Einfache Anreise per ÖPNV (65,1 %)
- Kostengünstige Übernachtungsmöglichkeit am Veranstaltungsort ( 62,8 %)
- Niedrige Kosten für den Landesverband (54,7 %)
- Catering am Veranstaltungsort (40,7 %)
- Kostenlose Übernachtungsmöglichkeit in der Halle (36 %)

95,3 Prozent meinten, dass Parteitage in Ballungszentren (Chemnitz, Leipzig, Dresden) in Ordnung sind. 51,2 Prozent fanden Parteitage in dezentraler Lage (Görlitz, Vogtland, Zittau, Torgau, ...) in Ordnung.

Zum Abschluss des ersten Teils der Umfrage gab es eine offene Frage nach weiteren Anregungen, wie man die Teilnahme an LPTs barrierefrei gestalten könnte.

Die Vorschläge lassen sich dabei wie folgt ordnen:

### ***Technik:***

- Einsatz von OpenSlides Projektor, damit man am eigenen Laptop/Notebook/Netbook/Tablet die Folien direkt anzeigen lassen kann, wenn man den Beamer nicht erkennen kann
- Projektion der Anträge in den Saal
- Stromanschluss und WLAN sowie Internetzugang pro Teilnehmer 100% sicherstellen

### ***Veranstaltungsort***

- klarere Trennung zwischen Rauchern und Nichtrauchern im Pausenbereich
- Berücksichtigung von Personen über 100kg (stabile Sitzgelegenheiten usw.)
- Behinderten-WC

### ***Ablauf***

- Endzeitpunkte so legen, dass man noch mit dem ÖPNV wegfahren kann
- mehrere mindestens halbstündige Pausen zur Erholung und Wiederherstellung der Konzentrationsfähigkeit

### ***Dezentralisierung/Online-Mitgliederversammlung***

- Dezentralisierung
- nur eine Form der Barrierefreiheit: virtuelle Teilnahme
- SMV (für Programmabstimmungen), dezentrale Parteitage (für Wahlen)

### ***Catering***

- Kostenzuschüsse für Geringverdiener/Studenten/ etc

## **Anbindung**

- Gute Anbindung mit Auto

## **Zusammenfassung/Wichtigste Punkte**

Bei der Suche nach dem Veranstaltungsort für Landesparteitage sollte unter den Gesichtspunkten der Barrierefreiheit soweit wie möglich beachtet werden:

- barrierefreier Zugang
- stabile Sitzgelegenheiten
- Behinderten-WC
- es sollte möglich sein, eigene Speisen/Getränke mitzunehmen
- einfache Anreise per ÖPNV (und die Endzeitpunkte des LPTs so legen, dass man noch mit dem ÖPNV wegfahren kann)
- kostengünstige Übernachtungsmöglichkeit am Veranstaltungsort

Auch wurde für wichtig erachtet, dass dabei die Kosten für den Landesverband niedrig bleiben. Als vergleichsweise weniger wichtig wurde Catering am Veranstaltungsort sowie eine kostenlose Übernachtung in der Halle erachtet, wobei allerdings auch diese Punkte oft gewählt wurden.

Bei der Organisation der Veranstaltung sollte beachtet werden:

- Kinderbetreuung
- freies Mikro
- maschinenlesbares Format der Anträge
- Einsatz von OpenSlides
- vegetarisches/veganes Essen

Etwas komplexer in der Umsetzung sind Wahlschablonen sowie Gebärdendolmetscher, welche auch eine Kostenfrage sind und deren Bedarf zusätzlich außerhalb des Rahmens einer solchen Umfrage sichergestellt werden sollte.

## 2. Diskriminierung

Der zweite Teil der Umfrage beschäftigte sich mit dem Thema "Diskriminierung".

Leider tauchte hier das zweite technische Problem der Umfrage auf, dass in der verwendeten LimeSurvey-Instanz im Gegensatz zur vorher verwendeten Testinstanz Einleitungstexte vom Admin standardmäßig ausgeschaltet waren, so dass erklärende und einleitende Texte zu den Fragen (z.B. eine Definition von 'Diskriminierung') nicht angezeigt wurden.

### Fühlst du dich anderen Piraten in Sachsen gleichberechtigt?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> absolut ja	39	46,4	46,4	46,4
eher ja	29	34,5	34,5	81,0
weder noch	2	2,4	2,4	83,3
eher nicht	8	9,5	9,5	92,9
absolut nicht	1	1,2	1,2	94,0
weiß nicht	3	3,6	3,6	97,6
keine Angabe	2	2,4	2,4	100,0
Gesamt	84	100,0	100,0	

Hinweis: Die Anzahl ausgefüllter Fragebögen verringerte sich in diesem Teil auf 84.

81 Prozent der Teilnehmer beantworteten diese Frage mit "absolut ja" oder "eher ja", 2,4 Prozent mit "weder noch" und 10,7 Prozent mit "eher nicht" oder "absolut nicht".

Rund 11 Prozent der Teilnehmer fühlen sich laut diesen Angaben also nicht gleichberechtigt.

Diejenigen, die angegeben hatten, sich "eher nicht" oder "absolut nicht" gleichberechtigt zu fühlen, wurden dann mit einer offenen Frage gefragt, warum nicht.

Die Antworten lassen sich folgendermaßen einordnen:

- Ablehnung anderer politischer Meinungen
- als Mann Pirat zweiter Klasse, keine Chancengleichheit für Männer in der Partei
- Möglichkeit, Kritik zu ignorieren, wenn man eine größere Lobby hat
- zu großer Einfluss weniger einzelner Personen

- Klüngelrunden, die denken sie sind besser als die anderen
- Piraten aus Dresden, Leipzig und Chemnitz werden bevorzugt

Hier zeigt sich auch deutlich die bereits anfangs erwähnte Problematik, dass die eigentlich in der Umfrage enthaltenen Erklärungstexte nicht angezeigt wurden. So wurde auch eine der Frage zugrunde gelegte Definition von "Diskriminierung"<sup>1</sup> nicht angezeigt. Hier verwendeten die antwortenden Piraten deutlich eine sehr unterschiedliche Interpretation des Begriffes.

Als besonders wichtiger Punkt erscheint hier aber die Problematik der ländlichen Kreisverbände, in denen es tatsächlich weitaus weniger Veranstaltungen gibt, was auf Piraten außerhalb der Großstädte benachteiligend wirken kann.

### **Hast du bei den Piraten in Sachsen in der Vergangenheit diskriminierende Äußerungen wahrgenommen?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> ja, oft	7	8,3	8,3	8,3
ja, ab und zu	27	32,1	32,1	40,5
ja, aber selten	14	16,7	16,7	57,1
nein, nie	25	29,8	29,8	86,9
weiß nicht/keine Angabe	11	13,1	13,1	100,0
Gesamt	84	100,0	100,0	

Hier antworteten 57,1 Prozent der Teilnehmer, dass sie in der Vergangenheit solche Äußerungen wahrgenommen haben, 8,3 Prozent davon "oft", 32,1 Prozent "ab und zu" und 16,7 Prozent "selten". 29,8 Prozent gaben an, nie solche Äußerungen wahrgenommen zu haben.

<sup>1</sup> Diese lautete: "Diskriminierung bezeichnet eine gruppenspezifische Benachteiligung oder Herabwürdigung von Gruppen oder einzelnen Personen. Diskriminierend sind zum Beispiel negative Aussagen oder Handlungen aufgrund der sexuellen Orientierung, des Geschlechts, der Herkunft oder körperlicher wie geistiger Beeinträchtigungen."



### Hast du bei den Piraten in Sachsen in der Vergangenheit diskriminierende Handlungen wahrgenommen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> ja, oft	5	6,0	6,0	6,0
ja, ab und zu	12	14,3	14,3	20,2
ja, aber selten	12	14,3	14,3	34,5
nein, nie	36	42,9	42,9	77,4
weiß nicht/keine Angabe	19	22,6	22,6	100,0
Gesamt	84	100,0	100,0	

Diskriminierende Handlungen hat ein im Vergleich kleinerer Teil wahrgenommen. So gaben 34,5 Prozent an, dass dies schon der Fall gewesen sei, 6 Prozent davon "oft", 14,3 Prozent "ab und zu" und 14,3 Prozent "ab und zu". 42,9 Prozent gaben an, dass das nie der Fall gewesen sei. Ein recht großer Anteil von 22,6 Prozent wählte bei dieser Frage die Auswahlmöglichkeit "weiß nicht/keine Angabe".

Diejenigen, die angaben, derartige Äußerungen oder Handlungen wahrgenommen zu haben, wurden im nächsten Schritt nach ihren Reaktionen auf diese befragt. Dabei konnten mehrere Antwortmöglichkeiten ausgewählt werden. Die Zahlen beziehen sich hier immer nur auf den Teil der Umfrageteilnehmer, die vorher auch angegeben hatten, Diskriminierungen wahrgenommen zu haben.

Bei diskriminierenden Äußerungen:

- 26 Personen gaben an, etwas dagegen gesagt zu haben
- 15 Personen gaben an, etwas anderes dagegen gemacht zu haben
- 13 Personen gaben an, nichts getan zu haben
- 9 Personen fanden keine der Antworten passend

Bei diskriminierenden Handlungen:

- 16 Personen gaben an, etwas dagegen gesagt zu haben
- 8 Personen gaben an, etwas anderes dagegen getan

- 4 Personen gaben an, nichts gemacht zu haben
- 7 Personen fanden keine Antwort passend

Der jeweils größere Teil der Befragten gab damit an, etwas gesagt oder getan zu haben.

Als nächstes wurde nach der Reaktion von anderen auf diskriminierenden Äußerungen bzw. Handlungen gefragt.

Bei diskriminierenden Äußerungen:

- 8 Personen gaben an, dass aktiv etwas dagegen unternommen wurde
- 17 Personen gaben an, dass es sofort thematisiert wurde
- 21 Personen gaben an, dass es von Einzelnen kurz angesprochen wurde
- 15 Personen gaben an, es habe betretenes Schweigen gegeben
- 17 Personen gaben an, dass es nicht wahrgenommen oder ignoriert wurde
- 9 Personen fanden keine Aussage passend

Bei diskriminierenden Handlungen:

- 9 Personen gaben an, dass aktiv etwas dagegen unternommen wurde
- 6 Personen gaben an, dass es sofort thematisiert wurde
- 17 Personen gaben an, dass es von Einzelnen kurz angesprochen wurde
- 7 Personen gaben an, es habe betretenes Schweigen gegeben
- 8 Personen gaben an, dass es nicht wahrgenommen oder ignoriert wurde
- 3 Personen fanden keine Aussage passend

### Hast du aufgrund von Diskriminierung schon einmal Treffen in der Partei gemieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig ja	13	15,5	15,5	15,5
nein	66	78,6	78,6	94,0
weiß nicht	3	3,6	3,6	97,6
keine Angabe	2	2,4	2,4	100,0
Gesamt	84	100,0	100,0	

Die nächste Frage lautete, ob der Teilnehmer schon einmal aufgrund von Diskriminierung Treffen in der Partei gemieden hat. Hier antworteten 15,5 Prozent mit "ja".

### Hast du aufgrund von Diskriminierung schon einmal dein Engagement in der Partei reduziert?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ja, ich habe mein Engagement reduziert, bin aber weiter oder wieder aktiv.	14	16,7	16,7	16,7
Nein, das ist nicht der Fall gewesen.	60	71,4	71,4	88,1
Ja, und ich bin seitdem inaktiv.	4	4,8	4,8	92,9
weiß nicht	2	2,4	2,4	95,2
keine Angabe	4	4,8	4,8	100,0
Gesamt	84	100,0	100,0	

Bei der Frage, ob schon einmal das Engagement in der Partei aufgrund von Diskriminierung reduziert wurde, antworteten 21,5 Prozent mit ja. Dabei gaben 16,7 Prozent an, dennoch weiter oder wieder aktiv zu sein, 4,8 Prozent dagegen, dass sie seitdem inaktiv seien.

### 3. Kommunikation

Die nächsten Fragen beschäftigten sich mit der Einschätzung der Kommunikation im LV Sachsen. Dabei wurde gefragt "Wie findest du die Art und Weise der Kommunikation bei den Piraten in Sachsen?" Die Antworten wurden dann auf die einzelnen Kommunikationskanäle aufgegliedert.

**[- auf Mailinglisten] Wie findest du die Art und Weise der Kommunikation bei den Piraten in Sachsen?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> fair	12	14,3	14,3	14,3
eher fair	18	21,4	21,4	35,7
weder noch	19	22,6	22,6	58,3
eher diskriminierend	21	25,0	25,0	83,3
diskriminierend	3	3,6	3,6	86,9
weiß nicht / keine Angabe	11	13,1	13,1	100,0
Gesamt	84	100,0	100,0	

Die Kommunikation auf den Mailinglisten fanden 35,7 Prozent "fair" oder "eher fair", 28,6 Prozent dagegen "diskriminierend" oder "eher diskriminierend". 22,6 Prozent gaben die Antwort "weder noch".

**[- in sozialen Netzwerken wie Twitter und Facebook] Wie findest du die Art und Weise der Kommunikation bei den Piraten in Sachsen?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> fair	8	9,5	9,5	9,5
eher fair	22	26,2	26,2	35,7
weder noch	19	22,6	22,6	58,3
eher diskriminierend	13	15,5	15,5	73,8
diskriminierend	2	2,4	2,4	76,2
weiß nicht / keine Angabe	20	23,8	23,8	100,0
Gesamt	84	100,0	100,0	

Die Kommunikation in sozialen Netzwerken wie Twitter und Facebook fanden 35,7 Prozent “fair” oder “eher fair”, 17,9 Prozent dagegen “diskriminierend” oder “eher diskriminierend”.

**[– in der Offline-Kommunikation, in der Kommunikation auf Stammtischen, auf öffentlichen Parteiveranstaltungen] Wie findest du die Art und Weise der Kommunikation bei den Piraten in Sachsen?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> fair	21	25,0	25,0	25,0
eher fair	34	40,5	40,5	65,5
weder noch	10	11,9	11,9	77,4
eher diskriminierend	2	2,4	2,4	79,8
diskriminierend	1	1,2	1,2	81,0
weiß nicht / keine Angabe	16	19,0	19,0	100,0
Gesamt	84	100,0	100	

Ein anderes Bild zeigt sich bei der Offline-Kommunikation, die 65,5 Prozent “fair” oder “eher fair” fanden, während nur 3,6 Prozent diese “diskriminierend” oder “eher diskriminierend” fanden.

## 4. Wohlfühlen

Die nächste Frage lautete, ob sich der Teilnehmer in der Piratenpartei Sachsen wohlfühlt. Dies wurde nach einzelnen Orten aufgegliedert.

### **[- bei Stammtischen] Fühlst du dich wohl in der Piratenpartei Sachsen?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> absolut ja	23	29,1	29,1	29,1
eher ja	27	34,2	34,2	63,3
weder noch	5	6,3	6,3	69,6
eher nicht	5	6,3	6,3	75,9
absolut nicht	1	1,3	1,3	77,2
weiß nicht	7	8,9	8,9	86,1
keine Angabe	11	13,9	13,9	100,0
Gesamt	79	100,0	100,0	

Hinweis: Die Anzahl ausgefüllter Fragebögen verringerte sich hier auf 79.

63,3 Prozent gaben an, sich bei Stammtischen “absolut” oder “eher” wohlfühlen. 7,6 Prozent gaben dagegen an, dass dies “eher nicht” oder “absolut nicht” der Fall sei.

### **[- auf Arbeitstreffen] Fühlst du dich wohl in der Piratenpartei Sachsen?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> absolut ja	19	24,1	24,1	24,1
eher ja	24	30,4	30,4	54,4
weder noch	10	12,7	12,7	67,1
eher nicht	2	2,5	2,5	69,6
absolut nicht	1	1,3	1,3	70,9
weiß nicht	9	11,4	11,4	82,3
keine Angabe	14	17,7	17,7	100,0
Gesamt	79	100,0	100,0	

Bezüglich Arbeitstreffen gaben 54,4 Prozent an, sich dort “absolut” oder “eher” wohlfühlen, 3,8 Prozent dagegen, dass dies “eher nicht” oder “absolut nicht” der Fall sei.

**[- auf Parteitag] Fühlst du dich wohl in der Piratenpartei Sachsen?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> absolut ja	19	24,1	24,1	24,1
eher ja	25	31,6	31,6	55,7
weder noch	9	11,4	11,4	67,1
eher nicht	4	5,1	5,1	72,2
weiß nicht	9	11,4	11,4	83,5
keine Angabe	13	16,5	16,5	100,0
Gesamt	79	100,0	100,0	

55,7 Prozent der Teilnehmer gaben an, sich auf Parteitag "absolut" oder "eher" wohlfühlen, 5,1 Prozent dagegen, dass dies "eher nicht" der Fall sei. "Absolut nicht" wurde von niemandem ausgewählt.

**[- in Onlinediskussionen] Fühlst du dich wohl in der Piratenpartei Sachsen?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> absolut ja	6	7,6	7,6	7,6
eher ja	22	27,8	27,8	35,4
weder noch	18	22,8	22,8	58,2
eher nicht	16	20,3	20,3	78,5
absolut nicht	1	1,3	1,3	79,7
weiß nicht	4	5,1	5,1	84,8
keine Angabe	12	15,2	15,2	100,0
Gesamt	79	100,0	100,0	

Deutlich anders ist das Bild bezüglich der Onlinediskussionen. Darin fühlen sich ein deutlich kleinerer Teil von nur 35,4 Prozent "absolut" oder "eher" wohl, dabei ein auffallend kleiner Teil von nur 7,6 Prozent "absolut". 21,6 Prozent gaben dagegen an, sich "eher nicht" oder "absolut nicht" wohlfühlen.

**[- insgesamt im LV Sachsen] Fühlst du dich wohl in der Piratenpartei Sachsen?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> absolut ja	16	20,3	20,3	20,3
eher ja	33	41,8	41,8	62,0
weder noch	9	11,4	11,4	73,4
eher nicht	7	8,9	8,9	82,3
weiß nicht	6	7,6	7,6	89,9
keine Angabe	8	10,1	10,1	100,0
Gesamt	79	100,0	100,0	

62 Prozent der Teilnehmer gaben an, sich insgesamt im LV Sachsen wohlfühlen. 8,9 Prozent, dass dies "eher nicht" der Fall sei, 11,4 Prozent meinten "weder noch". "Absolut nicht" wurde nicht ausgewählt. 17,7 Prozent machten keine Angabe oder wählten "ich weiß nicht".



## 5. Anerkennung

Die nächsten Fragen beschäftigten sich mit dem Thema Anerkennung.

### **Fühlst du deine Leistungen für die Piraten in Sachsen ausreichend gewürdigt?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> absolut ja	13	16,5	16,5	16,5
eher ja	18	22,8	22,8	39,2
weder noch	8	10,1	10,1	49,4
eher nicht	12	15,2	15,2	64,6
absolut nicht	3	3,8	3,8	68,4
weiß nicht	7	8,9	8,9	77,2
keine Angabe	18	22,8	22,8	100,0
Gesamt	79	100,0	100,0	

Auf die Frage "Fühlst du deine Leistungen für die Piraten in Sachsen ausreichend gewürdigt?" antworteten 39,2 Prozent mit "absolut ja" oder "eher ja", 10,1 Prozent meinten "weder noch" und 19 Prozent, dass dies "eher nicht" oder absolut nicht" der Fall sei. Ein sehr großer Teil (31,7 Prozent) machte keine Angabe oder wählte "ich weiß nicht".

### **Was hältst du von den Anerkennungs-Buttons, wie sie auf dem letzten LPT verteilt wurden?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<u>Gültig</u> Die finde ich gut.	12	15,2	15,2	15,2
Die finde ich weder gut noch schlecht.	21	26,6	26,6	41,8
Die finde ich schlecht.	13	16,5	16,5	58,2
Die sind mir unbekannt.	17	21,5	21,5	79,7
Ich weiß nicht.	6	7,6	7,6	87,3
Keine Angabe.	10	12,7	12,7	100,0
Gesamt	79	100,0	100,0	

Die Anerkennungs-Buttons, die auf dem letzten Landesparteitag verteilt wurden, fanden 15,2 Prozent der Teilnehmer gut, 16,5 Prozent fanden sie schlecht, 26,6 Prozent weder gut noch schlecht. 21,5 Prozent waren sie unbekannt und 20,3 Prozent machten keine

Angabe oder wählten “ich weiß nicht”. Insgesamt hatte hier also ein recht großer Teil der Befragten keine spezifische Meinung.

Als nächstes wurde nach den Vorstellungen von Anerkennung für Arbeit in der Partei gefragt. Dabei konnten mehrere Antwortmöglichkeiten gewählt werden.

Als Antworten wurden ausgewählt:

- 10,1 Prozent “Geld”
- 48,1 Prozent “Lob”
- 16,5 Prozent “Auszeichnung”
- 62 Prozent “ein gutes Gefühl”
- 79,7 Prozent “Wertschätzung”
- 5 Prozent “nichts dergleichen”

Es gab die Möglichkeit einer offenen Antwortoption. Dabei wurden als “Sonstige” eingetragen:

- aktive Unterstützung (mehrfach genannt)
- Ämter, Vertrauen
- Professionelle Strukturen
- Umarmungen
- Visualisierung von Engagement
- weniger Diskussionen
- Button im Wiki
- außergewöhnliches, originelles Geschenk

Teilweise zeigen sich hier Antworten, die mehr mit dem Thema “Motivation” zu tun haben als “Anerkennung” für erbrachte Leistungen (Strukturen, Diskussionen).

## 6. Motivation

Als nächstes wurde gefragt, ob sich die Teilnehmer motiviert fühlen, sich ehrenamtlich für die Piraten Sachsen zu engagieren.

**Fühlst du dich motiviert dich ehrenamtlich für die Piraten Sachsen zu engagieren?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig Ja	38	48,1	48,1	48,1
Nein.	13	16,5	16,5	64,6
Ja, aber ich kann mich (aus Gründen) nicht aktiv beteiligen.	20	25,3	25,3	89,9
Ich weiß nicht.	5	6,3	6,3	96,2
Keine Angabe.	3	3,8	3,8	100,0
Gesamt	79	100,0	100,0	

48,1 Prozent beantworteten dies mit "ja", 16,5 Prozent mit "nein". 25,3 Prozent meinten, sie seien motiviert, könnten sich aber (aus Gründen) nicht aktiv beteiligen.

Als nächstes wurde in einer offenen Frage gefragt, was die Teilnehmer der Umfrage in der Piratenpartei in Sachsen motiviert.

Die Antworten lassen sich den folgenden Kategorien zuordnen:

### ***Piraten als Menschen***

- der gute Umgang zwischen einzelnen Piraten
- persönliche Treffen
- Piraten im Umfeld
- super Atmosphäre
- breites Netz der Piraten
- persönlicher Kontakt
- die Leute auf den Stammtischen

- die Menschen
- der KV, in dem man aktiv ist
- viele intelligente und interessante Menschen
- viele gute Menschen, die ich kennengelernt habe
- gute Leute
- Kommunalpiraten und Kommunalarbeit
- Menschen
- Neustadtpiraten
- Lindewitz
- Redhead
- Eigensinn
- Universalist
- Art1Pirat
- viele junge, coole Leute

### ***Aktionen***

- gute Aktionen
- durch Aktionen Umdenken auslösen

### ***Grundwerte***

- die Freiheit zu machen, was sinnvoll erscheint
- Unterstützung beim Thema Diskriminierung
- Grundwerte Basisdemokratie, Toleranz, Teilhabe, Transparenz
- Offenheit
- Offenheit, Teilhabe, #Flausch

### ***Anerkennung***

- Lob und Anerkennung
- die Zustimmung, die man für die Arbeit bekommt – auch von Nichtpiraten

## ***Altruismus***

- wenn sich Piraten der Sache und nicht sich selbst verpflichten
- Altruismus der Mitglieder

## ***Ziele***

- Wichtigkeit der Ziele
- die Ziele der Piraten
- Ziele wie Bürgerbeteiligung und Menschenwürde
- die Ziele
- unsere gemeinsamen Ziele
- unsere Visionen

## ***Politikstil***

- Gefühl, dass Politik für Menschen gemacht wird
- Einbringen von Meinungen
- Möglichkeit zur Gestaltung von Politik
- Idee der Piraten
- die grundsätzlichen Möglichkeiten der Teilhabe
- relativ hierarchiefreie, offene, zukunftsorientierte Diskussionen
- sachbezogene Arbeit
- Anerkennung satzungsmässig festgeschriebener Positionen
- unser Politikstil
- Aufgeschlossenheit
- neue Ideen

## ***Etwas verändern***

- dass die Arbeit etwas bewegt, selbst etwas bewegen zu können
- Ziel etwas zu verändern im Land

- Wunsch, etwas an den derzeitigen Verhältnissen zu ändern
- Wunsch nach politischer Veränderung
- die Möglichkeit etwas anzustoßen, politische Ideen voranzutreiben
- neue Wege auszuprobieren
- die Chance auf Neues
- der Wille zu politischen Veränderungen

### ***Themen***

- Kernthemen voranbringen
- die Notwendigkeit, da viele Themen wichtig, aber nicht besetzt sind
- Themen
- Programmoftensive
- supergute Wahlprogramme (bundesweit)

### ***Fähigkeiten***

- neue Fähigkeiten zu erlernen
- über mich selbst hinaus zu wachsen
- Dinge, die ich gut kann, einbringen zu können

### ***Einstellungen***

- meine persönliche Einstellung
- Politische Grundausrichtung
- Politische Grundüberzeugung

### ***Sonstiges***

- Popcornfaktor
- wenig

Als nächstes wurde gefragt, was die Teilnehmer der Umfrage demotiviert.

Die Antworten lassen sich den folgenden Kategorien zuordnen:

### ***Shitstorms, Streit und Mobbing***

- ständiges sofort “Geköpftwerden”, wenn man Fehler macht
- ewige Streitereien
- persönliche Angriffe statt Themen in den Medien
- Mobbing
- Hysterie und Dramatisierung
- ständige Unzufriedenheit
- Vorverurteilungen
- unnötige Streitereien
- Niedermachen von denjenigen, die Dinge tun
- ständiges Getrolle untereinander
- Umgangston, die Äußerung von Kritik
- die ständige Selbstzerfleischung
- Lagerbildung
- Intrigen
- so mancher Dauernörgler
- Streit, Austritte
- destruktive Kritik
- Machtintrigen

### ***Mangelnde Beteiligung***

- wenn fast keiner kommt, wenn man Dinge organisiert
- mangelnde Mitmachbereitschaft in der breiten Masse der Piraten
- wenige müssen alles mit wenig Unterstützung machen
- zu wenig Man/Woman-Power für viele Themen

### ***Verfehlte Wertschätzung***

- wenig Wertschätzung für Leute, die Dinge machen, programmatisch arbeiten und verwalten im Vergleich zu denen, die einfach nur überall da sind
- Lob für die falschen Personen

### ***Diskriminierung***

- frauendiskriminierende Äußerungen
- nicht genug Aktivität gegenüber Diskriminierung
- wenn Diskriminierung als Scherz runtergeredet wird
- korruptes und diskriminierendes Verhalten
- Überdehnung des Diskriminierungsbegriffs
- Vorurteile gegen sozial Schwache
- wenn Leuten, die diskriminieren, applaudiert wird

### ***Politische Einstellungen***

- Anti-EU-Einstellungen
- Misstrauen gegenüber anderen Meinungen
- Desinteresse an sozialer Infrastruktur wg. Überbetonung bürgerlicher Unterhaltungskultur ("Hochkultur")
- Verlust der Identität Pirat (frei, liberal, offen)
- festgelegte Meinungen
- "Ideologiefreiheit", vorgebliche rein rationale Entscheidungen und politische Positionen
- Zu viele Piraten für die es nur das Thema Links und Rechts gibt
- Zu vielen (empörenden) Ereignissen/Themen kommt von der Partei keine Reaktion. Warum wird bei Demos gegen Rechts keine Piratenflagge gezeigt?
- Zu wenige klare Aussagen die auch beibehalten werden
- Immer linkere Einstellung und Themen. Zu wenig liberale (Freiheit und Bürgerrechte)Themen.



## **Personen**

- Selbstdarstellung Einzelner
- [Nennung einzelner Personen]
- persönliche Agendas
- wachsender Personenkult
- die zerstörerische Gewalt von Einzelnen und ihre perfiden Machtspiele
- Menschen, denen es nicht um die Gesellschaft und die Partei geht, sondern nur ihr eigenes Ego pushen wollen
- Motzkis, Profilneurotiker, Machtbesessenheit, Intoleranz, Respektlosigkeit vor anderen Personen, deren Meinungen und deren Auftreten
- Klüngelrunden
- Egozentriker, Fundamentalisten
- teilweise Leute mit zu wenig Toleranz
- Trolle und Lautsprecher
- Trolle, Selbstdarsteller, Kriegstreiber, Spalter
- Wenn Menschen, um sich zu profilieren, die Ideen Anderer für Ihre eigenen ausgeben

## **Politische Arbeit**

- Konzeptlosigkeit
- zu viele Tools
- Mailinglisten
- Slogan-Gängelei ("Es heißt Mitmachpartei, also mach's selbst" statt Konstruktivität)
- Selbstüberschätzung
- fehlender Mut zu unorthodoxen Ansichten und Aktionen
- Gespamme in den Mailinglisten
- Unstrukturiertheit
- Regieren von oben
- mangelnde Kompromisse
- Wiederkehrende Diskussionen über Themen, die schon abgeschlossen sind

- Diskussionen um Programmatik, die unsere Kernthemen nicht treffen, Ignoranz gegenüber unseren Kernthemen, Bullshit-Bingo, Füllwort- und Symbolpolitik
- Bei der Programmarbeit zeigt sich die Nichtkenntnis von bestehenden Gesetzen etc.
- Zu vieles unpolitisches Gequatsche

### ***Bund, LV, KVs***

- negative Entwicklungen überregional
- zu wenig Informationen über positive Entwicklungen in Sachsen
- Probleme in KVs
- Sichtweise guter KV, schlechter KV

### ***Zeitfaktor***

- zu wenig Zeit
- Gefühl, dass man entweder Vollzeitpirat sein muss oder es angesichts der schier unendlichen Massen an Informationen gleich lassen kann → Partei sollte schnell konsumierbares Engagement anbieten
- hoher zeitlicher Aufwand für die Mitarbeit

### ***Barrierefreiheit***

- mangelnde Barrierefreiheit (Behinderung)

### ***Sonstiges***

- viel zu lange Umfragen
- zu lascher Umgang des LaVo bezüglich der Landeslisten-AV

### ***Nichts***

- mangelnde Motivation liegt bei eigener Person, nicht Partei

Die nächste Frage bezog sich auf die Motivation für die Unterstützung im Bundestagswahlkampf.

**Bist du motiviert die Piraten in Sachsen für den Bundestagswahlkampf 2013 zu unterstützen?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig Ja	48	60,8	60,8	60,8
Nein.	4	5,1	5,1	65,8
Ja, aber ich kann nicht (aus Gründen).	14	17,7	17,7	83,5
Ich weiß nicht.	12	15,2	15,2	98,7
Keine Angabe.	1	1,3	1,3	100,0
Gesamt	79	100,0	100,0	

Dabei antworteten 60,8 Prozent, dass sie motiviert seien, die Piraten in Sachsen im Wahlkampf zu unterstützen. 5,1 Prozent meinten, dies sei nicht der Fall. 17,7 Prozent gaben an, sie seien zwar motiviert, aber könnten den Wahlkampf aus Gründen nicht unterstützen.

Als nächstes wurde gefragt, in welchem Bereich die Unterstützung erfolgen könnte.

- 50,6 Prozent gaben an "Plakate aufhängen"
- 43 Prozent gaben an "Infostände betreuen"
- 22,8 Prozent gaben an "Pressearbeit unterstützen"
- 34,2 Prozent gaben an "allgemein programmatische Arbeit"
- 46,8 Prozent gaben an "Wahlkampf-Teams unterstützen je nach dem was anfällt"

Als nächstes wurden diejenigen, die nicht motiviert sind, den Wahlkampf zu unterstützen, gefragt, woran das liegt.

Als Gründe wurden genannt:

- 24-Ehrenamt mit Bereitschaftsdienst
- Behinderung

- ständiges Getrolle untereinander
- Sinnlosigkeit und Aussichtslosigkeit
- Wahlkampfkonzepte zu sehr auf Leuchttürme Chemnitz, Dresden, Leipzig ausgerichtet
- generelle Unreife der Partei
- Ablehnung von Listenkandidaten
- realitätsferner Wahlkampf
- geschäftlich voll ausgelastet
- lebe nicht mehr in Sachsen
- sehe nicht, dass wir es noch schaffen können, unsere Themen authentisch rüberzubringen
- kaum Zeit für Parteialltag
- Studium
- gesundheitliche Gründe
- Umzug in anderes Bundesland

## 7. Häkelklub

Zum Abschluss wurde gefragt, ob die Teilnehmer der Umfrage den Häkelklub der Piraten Sachsen bereits vor der Umfrage kannten. 20,3 Prozent antworteten, dass sie diesen gut kennen, 45,6 Prozent, dass sie schon von ihm gehört hatten, 34,2 Prozent, dass sie ihn noch nicht wahrgenommen hatten.

**Der Häkelklub setzt sich für Inklusion und Barrierefreiheit, Antidiskriminierung sowie Anerkennungskultur und Motivation bei den Piraten in Sachsen ein. Das finde ich...**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig gut	49	62,0	62,0	62,0
eher gut	15	19,0	19,0	81,0
weder schlecht, noch gut	5	6,3	6,3	87,3
eher schlecht	6	7,6	7,6	94,9
weiß nicht	1	1,3	1,3	96,2
keine Angabe	3	3,8	3,8	100,0
Gesamt	79	100,0	100,0	

Weiterhin wurde gefragt, wie es die Teilnehmer finden, dass sich der Häkelklub für Inklusion und Barrierefreiheit, Antidiskriminierung sowie Anerkennungskultur und Motivation einsetzt. 62 Prozent antworteten mit "gut", 19 Prozent mit "eher gut", 6,3 Prozent mit "weder schlecht noch gut", 7,6 Prozent mit "eher schlecht".

Abschließend konnte in einem Freitext noch ein Kommentar für den Häkelklub hinterlassen werden.

Dabei gab es sowohl positive und neutrale als auch negative Kommentare.

positive Kommentare:

- Danke für die gute Arbeit! :)
- Danke für diese tolle Umfrage
- Danke für Eure Arbeit, weiter so und viel Erfolg :) ! (F)

- Danke!
- Geniesst das Leben !
- Gut, dass Ihr Euch darum kümmert!
- Guter Ansatz
- Läuft.
- Macht das weiter. :)
- Macht weiter so :)
- Macht weiter so! Freue mich tierisch (Eichhörnchen) auf die #HäkelKon!
- macht weiter so. ihr seid wichtig.

#### neutrale Kommentare:

- Barrierefreiheit an sich ist kein Ziel sondern Voraussetzung um ans Ziel zu kommen
- Bei der Frage \*Wie findest du die Art und Weise der Kommunikation bei den Piraten in Sachsen? - auf Mailinglisten habe ich die untergliederung in Landes und kommunaleben vermisst. denn da bin ich geteilter meining. Ich finde auf kommunallisten ist es ein besserer umgangston als auf lv ebene
- Ich finde die Themen des Clubs wichtig, aber ich finde viele andere Themen viel wichtiger als daß es sich aus meiner sicht lohnt, jetzt an Barrierefreiheit und Diskriminierung zu arbeiten. Klare politische Aussagen und Ziele sollte erst einmal Priorität, zumindest in der Außenwirkung, haben. Dann können Kapazitäten für die Arbeit an der inneren Kultur belegt werden. Was nützt die schönste diskriminierungsfreie Partei wenn keiner sie wählt?
- Technikfreaks mit extremer Internetsprache verschrecken viele Sympathisanten

#### negative Kommentare:

- gegen "Sprachpanscherei", Gleichberechtigungsproblem ist herbeigeredet und diskriminiert Männer, zieht Ressourcen ab von den Kernthemen, ist das Problem der Partei, liegt daran, dass parteiinterne Minderheit einen ausdrücklichen Satzungspunkt aus Eigeninteresse nicht akzeptiert und so die gesamte Partei schädigt
- "Bitte vergesst über die ganze Frauengleichberechtigung nicht, dass sich dadurch

Männer diskriminiert fühlen könnten”

- “Diskriminierung...großes Wort in das man viel hineininterpretieren kann. Jedes Eichhörnchen, das sich wegen einer Bemerkung über seinen buschigen Schwanz diskriminiert fühlt, sollte sich klar machen, dass woanders Eichhörnchen in Käfige eingesperrt, gequält und getötet werden.”
- “Es ist zu beobachten wie gerade Mitglieder des Häkelsclubs aufgrund ihrer Weltbildes andere heruntermachen und ausgrenzen statt diese einzubinden. Damit tun Sie genau das , was sie vermeiden wollen.”
- “Nach den Ereignissen der jüngsten Vergangenheit möge man mir bitte nicht verübeln, dass ich noch leicht skeptisch bin, ob er nicht in die Emanzenschiene abrutscht.”
- “Was sind die Themen für den Wähler ? Unsere Antworten ? Oder unsere Themen und die Antwort der Wähler ? ODER SELBSTBESCHÄFTIGUNG ?”

## 8. Demographische Angaben

Zusammenhänge der Antworten der Teilnehmer auf die Umfrage mit Alter oder Geschlecht konnten nicht festgestellt werden.